

»Wertvoll für die Gemeinschaft«

FSV Heegheim/Rodenbach feiert 70-jähriges Bestehen – Stargast Mario Basler

Heegheim (jwn). Auf 70 Jahre Fußballtradition blickt der FSV 1953 Heegheim/Rodenbach dieses Jahr zurück. Und das mit einem dreitägigen Festprogramm und ganz besonderen Gästen. Die große Feier hat auch ihre Berechtigung, der Verein stand bereits kurz vor dem Aus und kämpfte sich bravurös zurück »ins Spiel«.

Vor zehn Jahren stand der FSV kurz vor der Auflösung. Der Grund: stetiger Mitglieder-rückgang und kaum noch aktive Fußballspieler. Die Rettung verdankt man dem persönlichen Einsatz zweier ehemaliger Spieler, Dominik Krüll und Oliver Loh. Sie holten zunächst und auch nur für ein Jahr den benachbarten FSV Glauburg ins Boot, formierten eine Spielgemeinschaft und starteten durch. Immerhin belegte die erste Mannschaft am Saisonende so den 13. Tabellenplatz, die zweite Mannschaft den 12. Aber schon in der darauffolgenden Saison landete die Erste ohne Glauburger Verstärkung auf Rang sechs und die Zweite auf einem beachtlichen siebten Platz. Und da sich beide Teams auch heute im sicheren Mittelfeld befinden, richteten sich die Augen der Vereinsvorstände Karl Biermann und Heinz Erb längst auf die Zukunft, nämlich die Jugend.

Herausforderung Ehrenamt

Es ist keine leichte Aufgabe, wie Erb erklärt, denn es werde zunehmend schwieriger, Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern: »Selbst wenn es um den Verein geht, in dem ihre eigenen Kinder spielen.« Die Verantwortlichen des FSV Heegheim/Rodenbach scheinen aber den richtigen Ton getroffen zu haben. Denn gehör-



Jahrzehntelang halten sie ihrem Verein die Treue, dafür gibt es jetzt im Rahmen des Kommerzabends die angemessene Ehrung (Foto oben). An manche Begebenheit aus der 70-jährigen Vereinsgeschichte erinnern sich die Vereinsvorsitzenden Karl Biermann (l.) und Heinz Erb (r.) im Gespräch mit Bürgermeister Norbert Syguda. Während Ex-Fußballprofi Mario Basler nicht nur bei der Pokalübergabe keine Berührungängste mit Fans und Besuchern hat, sondern später auch für Fotos und Autogramme zur Verfügung steht.

FOTOS: NIEHOFF (2)/DESIGN&DRUCK MAIK DOLLAR

ten dem Verein 2012 nur noch 80 Mitglieder an, so sind es heute wieder über 200. Dafür erhielt der Vorstand am Freitagabend im großen Zelt neben dem Vereinsheim viel Anerkennung und Lob. Inzwischen besitzt der FSV wieder eine Bambini-Mannschaft und zwei Teams in der F-Jugend. »Deshalb sollten wir auch an diesem Tag heute nicht zurück, sondern nach vorne in die Zukunft blicken«, meinte der stellvertretende Kreisju-

gendwart Andreas Scheffler in seinem Grußwort.

Anerkennung für das Wiederbeleben des Vereins kam auch von Altenstadts Parlamentsvorsitzendem Christian Keim und Bürgermeister Norbert Syguda. Denn ein Sportverein sei eine gelebte Gemeinschaft, in der Eigeninitiative und Gemeinsinn Hand in Hand gehen. »Deshalb ist ein solcher Verein so wertvoll für die Dorfgemeinschaft«, betonten beide übereinstimmend.

Nach der Ehrung zahlreicher Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft im Verein übernahm der »Überraschungsgast« die Regie. FFH-Moderator und Comedian Boris Meizer, bekannt durch seine Sendung »Dummfrager«, moderierte weiter. Sehr zur Belustigung des Publikums im großen Festzelt spielte er einige der lustigsten Antworten auf seine »dummen« Fragen ab. Etwas: Wer schoss das Brandenburger Tor? Antwort: Weiß ich nicht,

ich bin nicht von hier. Abends gab es dann die große Disco-Party mit DJ Noel im Festzelt.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen des Fußballs und eines Stargasts. D-Jugend-Teams traten gegeneinander an. Das Besondere war aber, dass kein Geringerer als der bekannte ehemalige Fußballprofi Mario Basler den Siegerpokal überreichte. Sein Erscheinen hatte ein Anwohner Heegheims und zugleich auch einer der großen Sponsoren des Vereins, Thomas Borst, mit einer Spende ermöglicht. Auch den Siegern des Spiels All-Stars Heegheim/Rodenbach gegen die Altstars des TSV Stockheim übergab er den Pokal und stand danach für Fotos und eine Autogrammstunde zur Verfügung, bevor ab 20 Uhr wieder Tanz mit der Party-Band Flashdance angesagt war.

Auch am Sonntag stand Fußball mit einem Spiel der G-Jugend und einem Bambini-Turnier im Mittelpunkt. Dazwischen gab es Unterhaltung durch den Musik- und Gesangsverein Heegheim.

INFO

Geehrte Mitglieder

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft stehen beim Vereinsjubiläum in Heegheim auf der Tagesordnung. So zeichnete man aus: Kurt Moosmann (63 Jahre Mitgliedschaft); Richard König (61 Jahre); Heinz-Jürgen Spitznagel, Bernd Raab, Klaus Vetter und Gunther Spitznagel (je 54 Jahre); Dietmar Vetter, Horst Werner Ott und Norbert Appel (je 51 Jahre); Ralf Roth und Eddi Göth (je 44 Jahre); Helmut Wenzel (43 Jahre); Karlheinz Langkamm (41 Jahre); Jochen Langkamm, Bernd Lünstroth und Falk Stoffel (je 40 Jahre).

JWN

Ein Abend voller Glücksmomente

Liederkranz Usenborn setzt Jubiläumsfeier mit Festival des Liedguts in Ortenberg fort

Ortenberg (een). Nach einem gelungenen Kommerzabend zum 125-jährigen Bestehen (wir berichteten) gingen die Feierlichkeiten beim Gesangsverein Liederkranz Usenborn mit einem Liederabend im Bürgerhaus Ortenberg weiter. Zehn Chöre gaben sich ein musikalisches Stelldichein und sorgten für einen vollbesetzten Saal. »Die Sänger sind da« lautete dann auch der erste Titel, den der Jubiläumsschor unter Leitung von Joachim Lotz anstimmte und das Festival des Liedguts eröffnete.

Vorsitzender Robert Wegener hieß die Gäste, darunter Landtagsabgeordnete Lisa Gnadt und Bürgermeisterin Ulrike Pfeiffer-Pantring, willkommen und dankte den mitwirkenden Chören für ihr Kommen. Auch heute gelte für den Geburtstagsverein der Wahlspruch, der seit 1914 auf der Vereinsfahne zu lesen ist: »Im Takte fest, im Tone rein.« »Wir wissen heute, dass Singen Stress abbaut und unser Gehirn mit Glückshormonen versorgt. Aber das Entscheidende ist, dass wir eine Gemeinschaft sind. Wir treffen uns nicht in Chatrooms, wir schaffen gemeinsam etwas, mit dem wir die Herzen unserer Zuhörer erreichen«, betonte Wegener die Stärken des gemeinschaftlichen Singens.



Unter Leitung von Joachim Lotz haben die Modern Spirits aus Marköbel ein beachtliches Medley mitgebracht.

FOTO: ENGEL

Und dieses Singen sorgte dann für staunende Gesichter bei Zuhörern wegen des mehr als eigenwilligen, fremdländisch anmutenden und dennoch auswendig gesungenen Texts beim »Himalaya-Marsch«.

Lotz dirigierte an diesem Abend nicht nur die Männer des Liederkranz, sondern auch Modern Spirit aus Marköbel. Mit »Sing unto the Lord«, »Come, let us sing« und »Breaking up is hard to do« begeisterten sie mit einem wunderbaren Medley ebenso wie der gleichfalls von Lotz dirigierte Choir Fire aus Großhausen. Seine Titel lauteten »Down to the river to pray«, »Wana Baraka« und »Unclouded Day«. Dieser Chor mit nahezu perfektem Klangbild erhielt stehende Ovationen und gab zwei Zugaben. Eigens für das Jubiläums-

fest gründete sich in Usenborn ein Projektchor, der ebenfalls unter Lotz' Leitung steht. Über 30 Sängerinnen und Sänger brannten ein beeindruckendes Potpourri ab und vor allem »Halleluja« von Roger Emerson, »Oh Happy Day« und »Down By The Riverside«, das man mit dem Choir Fire sang, sorgten für Gänsehaut unter den Gästen.

Mit »Dunkle Augen, roter Mund«, »An Irish Blessing«, »Im Dorf da die Glocke schon« und vor allem dem Shanty »Santiano« wusste der Liederkranz Gedenken unter der Leitung von Hartmut Fillsack zu gefallen, bevor die Vocaladies aus Wolf, geleitet von Anja Sauer, bekräftigten: Wir sind »Hessische Mädchen«. Sie sangen mit »Thula Mama« ein afrikanisches Wiegenlied und Jenna

Sauer erntete viel Beifall für ihr Solo im Les-Humphries-Song »Mama Loo«. Thomas Löffler und seine Concordia aus Gelnhaar waren schon beim Kommerzabend musikalisch vertreten. Nach »Oh du schöner Rosengarten« und den zwei Spirituals »Hush! Somebody's call'n my name« und »Two Wings« überraschten sie zusammen mit dem Jubiläumsschor mit »Auf euer Wohl«.

Weiter ging es im beeindruckenden Konzert mit der Sängergemeinschaft Rinderbügen/Kefenrod. Romuald Ryborz dirigierte die Gemeinschaft zu

»Weinland«, »Gürtel und Tuchlein« und »Über den Wolken«, bevor Olaf Müller und die Chorgemeinschaft Ober-See-men ihr Können mit »Der Schäfer«, »Halleluja – Halleluja« und »Tebje Pojem« unter Beweis stellten. Am Ende trat der Usenborner Mundart-Chor Brell-Osse unter Leitung von Jan Röder auf. Er gefiel mit »Du willst neat mie allaa sei« und »Schuu längst läure Glocke«, bevor sie zusammen mit dem Projektchor das musikalische Schluss- und Glanzlicht zu »Owends« von der Gruppe Fäggmeel setzten.

INFO

Chor-Matinee am Sonntag

Am dritten Tag des Festwochenendes gab es im Bürgerhaus mit einer Chor-Matinee ein weiteres musikalisches Glanzlicht. Nachdem die Gastgeber mit »Sommermorgen« und »Wohin der Freud« musikalisch eröffneten, erfreute der Gemischte Chor Frohsinn Oberau mit »Wunder geschehn«, »Sailing« und »Can you feel the love tonight«. Beim Dschungelbuchlied »Ich möchte so sein wie du« brillierte Solistin Isabelle Donner. Der Männerchor Frohsinn Bobenhausen hatte »Morgengesang«, »Marching«, »Warum

bist du gekommen« und »Nachbar Bruder, mein Glas ist leer« im Gepäck. Der gemischte Chor aus Wenings überzeugte mit dem »Heimatlied«, »Griechischer Wein«, »Hab mein Wagen voll geladen« und »May it be«, bevor der gemeinsame Männerchor der Sängervereinigung Geilsitz und der Sängerkunst Lützelhausen mit »Schöne Nacht«, »And so it goes«, »Diplomatenjagd« und »Evelyn« zu gefallen wusste. Zum Abschluss sang der Jubiläumsverein noch »Bring me little Water, Silvy« und das Trinklied »Ein Bier«. EEN

Leckere Cocktails, Musik und eine Theatervorschau

Stockheim (red). Ein erneut abwechslungsreiches Programm erwartet die Gäste der nächsten HSK-Show. Diese findet am heutigen Dienstag, 20. Juni, in der Kulturhalle Stockheim statt und ist ab 19 Uhr live vor Ort, auf Facebook, Youtube und Feedbeat zu sehen.

Den musikalischen Teil bestreitet Nick Ramshaw mit drei ausgewählten Titeln. Gemeinsam mit Christian Kraus spielt er am 9. Juli zudem ein komplettes Konzert im Sommergarten der Kulturhalle.

Die »Come together«-Tour des Wetteraukreises stellen deren Moderator Oli Becker und Maren van Severen vom Vielfaltszentrum des Kreises vor. Die Tour gastiert in vier Städten und startet am 8. Juli in Bad Vilbel. Es gibt zudem eine Fortsetzung der Rubrik »Kai sagt« von Kai Emmrich.

Erstmals ist »We love Cocktails« aus Wächtersbach zu Gast. Nadine und Andre Camacho werden in einer eigens aufgebauten Cocktailsbar aktuelle Cocktails vorstellen und live mixen. Gäste können kostenlos probieren. Beide sind zudem am 25. Juni von 12 Uhr bis 18 Uhr im Sommergarten der Kulturhalle vertreten.

Weiterhin erwarten Theresa Coop und Harald Steinke Sylvia Oster und Johannes Roos vom Büdinger Verein »Eine Stadt spielt Theater«, die über ihr neues Stück berichten. Unter dem Motto »Heute schon hören, was morgen in der Zeitung steht« präsentiert Kathrin Zippel Neues aus Oberhessen in den HSK-News zusammen mit dem Kreis-Anzeiger.

Gäste sind bei freiem Eintritt willkommen, der Sommergarten öffnet ab 18 Uhr. Einlass in die Halle ist ab 18.50 Uhr. Um Voranmeldung bittet man unter www.kulturhalle-stockheim.de.

»Insekten retten« Vortrag über Naturgärten

Selters (red). Die Regionalgruppe Oberhessen im »Netzwerk Blühende Landschaft« lädt für Donnerstag, 22. Juni, ab 19 Uhr zu einem Vortrag mit der Biologin Dr. Eva Distler über Naturgärten ein. Die Veranstaltung findet im Haus an den Salzwiesen in Selters statt.

Der Vortrag hat eine pragmatische Ausrichtung, eine Diskussion ist ausdrücklich erwünscht. »Die Vision ist, in Oberhessen eine breite Bewegung unter den Bürgern anzustoßen, sodass jeder Garten, jeder Balkon, jeder Blumentopf zu einer Rettungsinsel für Insekten werden kann«, sagt Erich Scheurmann von der Regionalgruppe. Die Landesgartenschau könne ein guter Anlass dafür sein. Im Vortrag soll es darum gehen, wie man eigene Wildblumen ziehen kann und welche Blütenangebote wichtig sind. Was muss man über Schmetterlinge, über Wildbienen und über Hummeln wissen? Wie kann man sich gegenseitig unterstützen? »Ganz wichtig wäre die Frage zu diskutieren, wie kann man noch mehr Menschen in der Region Oberhessen für das Thema »Insekten retten« begeistern und motivieren?«, so Scheurmann weiter. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten, entweder per E-Mail an bluehende-landschaft@gmx.de oder telefonisch unter der Nummer 0162/7270128.